

Medium: **Mainzer Rhein-Zeitung**  
Auflage: **7.347**  
Datum: **Samstag, 8. Oktober 2011**

# Ingelheim setzt auf seine Dächer

**Fotovoltaik** An der städtischen „Aufrüstung“ mit Solarflächen können sich Bürger beteiligen

■ **Ingelheim.** Ingelheim macht Ernst mit der Energiewende: Die Stadt Ingelheim hat die „Gedeä-Ingelheim“ beauftragt, künftig alle geeigneten kommunalen Dachflächen mit Fotovoltaikanlagen auszustatten und diese Anlagen in einem Bürger-Beteiligungsmodell zu betreiben. Dazu vermietet die Stadt die entsprechenden Dachflächen an die Betreibergesellschaft der Gedeä. Der Pachtvertrag wurde am 24. August unterzeichnet. Nun wird das Unternehmen Zug um Zug die gemieteten Dachflächen mit PV-Solarstrom-Anlagen ausstatten und diese mindestens 20 Jahre lang betreiben. Einzelheiten zu den geplanten Anlagen und wie man sich daran beteiligen kann, erfahren alle interessierten Bürger bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 20. Oktober, um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Ingelheim.

Rathaus, Kindergärten, Schulen, Bürgerhäuser, Stadion, Turnhallen – Ingelheim hat viele geeignete

Dachflächen, auf denen sich Strom aus dem Sonnenlicht erzeugen lässt. Die Gesamtleistung der geplanten PV-Solarstromanlagen wird bei mehr als 500 Kilowatt liegen. Noch in diesem Jahr sollen Anlagen auf dem Rathaus, dem Stadion Blu-

Im Detail

**500 000**

**Kilowattstunden** Solarstrom sollen die Fotovoltaikanlagen auf den kommunalen Dächern in Ingelheim jährlich erzeugen.

mengarten, dem Bürgerhaus Freiweilheim und der Brüder-Grimm-Schule mit einer Gesamtleistung von mehr als 200 Kilowatt realisiert werden. Der erzeugte Strom – erwartet wird eine Produktion von

insgesamt mehr als 500 000 Kilowattstunden im Jahr – wird ins Netz der Rheinhessischen eingespeist. Damit können 150 Haushalte mit Strom versorgt und in den nächsten 20 Jahren mehr als 6000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die Gedeä-Ingelheim berät und unterstützt Kommunen auf dem Weg zu 100 Prozent erneuerbaren Energien. Seit vielen Jahren plant, baut und betreibt sie PV-Solarstromanlagen in der Region. Darunter sind viele auf kommunalen Dachflächen, in Ingelheim beispielsweise schon auf dem Fahrradparkhaus am Bahnhof, der Brüder-Grimm- und der Theodor-Heuss-Schule.

Bürger können sich an der Betreibergesellschaft „Solarstrom-DEins KG“ beteiligen und so eine Rendite erzielen – unabhängig von Aktienkursen und Finanzkrisen – und den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort unterstützen. Finanzierung und Betrieb der neuen Anlagen laufen komplett über die Gedeä. Rund 440 000 Euro sollen bis zum Jahresende in Ingelheim noch investiert werden.